

## VERFAHRENSANWEISUNG

### INFORMATIONSAUSTAUSCH BIO

Zweck	Beschreibung der Verfahren für den Informationsaustausch zwischen Kontrollstellen und den zuständigen Behörden und der entsprechenden Maßnahmensetzung gemäß folgender gesetzlicher Regelungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verordnung (EG) Nr. 834/2007</li> <li>- Verordnung (EG) Nr. 889/2008</li> <li>- Verordnung (EG) Nr. 1235/2008</li> <li>- EU-Qualitätsregelungen-Durchführungsgesetz (EU-QuaDG)</li> </ul>
Inhaltsverzeichnis	<p>1 Allgemeiner Informationsaustausch..... 3</p> <p>2 KSt. hat Verdacht bzw. stellt einen Verstoß fest..... 4</p> <p>3 Unternehmer hat Verdacht bzw. stellt einen Verstoß fest..... 5</p> <p>4 LH hat Verdacht bzw. stellt einen Verstoß fest..... 6</p> <p>5 Informationsaustausch zwischen Österreich, den anderen Mitgliedstaaten und der EK ..... 6</p> <p>6 Informationsaustausch zwischen Österreich, KSt. oder Kontrollbehörden des Herkunftsmitgliedstaates oder eines anerkannten Drittstaates und den anderen MS und der EK..... 9</p> <p>7 Informationsaustausch bei sonstigen gesetzlichen Verstößen..... 10</p> <p>8 Informationsaustausch bei bestimmten Verstößen zwischen AMA und LH ..... 10</p>
Gültig ab	01.01.2019

### ÄNDERUNGEN GEGENÜBER LETZTER VERSION

- Punkt „Abkürzungen und Begriffe“ adaptiert bzw. ergänzt
- Punkt 5 Starterereignis 1 im Hinblick auf Art. 92 a Abs. 1a der VO (EG) Nr. 889/2008 ergänzt
- Punkte 5, 6 sowie „Mitgeltende Dokumente, Rechtsvorschriften und externe Vorgabedokumente“ in Bezug auf Formularbezeichnungen adaptiert
- Punkt 8 „Informationsaustausch bei bestimmten Verstößen zwischen AMA und LH adaptiert“ im Hinblick auf Starterereignis 2
- Vorversion des Dokuments: VA\_0001\_3 Verfahren für den Informationsaustausch

### SCHNITTSTELLEN

Geschäftsstelle, AGES (OFIS), Akkreditierungsstelle, AMA, BMASGK, Kontrollstelle, Landeshauptmann, Unternehmer, Europäische Kommission, Mitgliedstaaten, Drittstaaten

### ABKÜRZUNGEN UND BEGRIFFE

Abkürzungen	
AGES (OFIS)	MitarbeiterInnen der AGES, die für OFIS-Meldungen zuständig sind

## Kontrollausschuss gemäß § 5 EU-QuaDG

AMA	Agrarmarkt Austria gemäß AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 46/2014
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMASGK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
EK	Europäische Kommission
EU-QuaDG	EU-Qualitätsregelungen-Durchführungsgesetz, BGBl. I Nr. 130/2015 i.d.F. BGBl. I Nr. 78/2017
GSt.	Geschäftsstelle gemäß § 5 Abs. 10 EU-QuaDG
KSt.	Kontrollstelle gemäß Artikel 2 lit. p) der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 i. V. m. § 3 Abs. 2 Z 3 EU-QuaDG
LH	Landeshauptmann gemäß § 3 Abs. 1 EU-QuaDG
LL	Vom BMASGK herausgegebene kommentierte Fassung der zugrunde liegenden VO
MS	Mitgliedstaat
OFIS	Organic Farming Information System: IT-Programm für elektronische Übermittlung an die EK
VO	Verordnung
MK_0001	Maßnahmenkatalog gem. Artikel 92d der VO (EG) Nr. 889/2008
MK_0002	Maßnahmenkataloge für den Verdacht einer offensichtlichen, groben Übertretung gemäß § 5 Abs. 2 Z 6 EU-QuaDG
MK_0004	Katalog der an den Landeshauptmann zu meldenden Verstöße und Unregelmäßigkeiten

<b>Begriffe</b>	
Verdacht	<p>Vermutung, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein produziertes, aufbereitetes, eingeführtes oder von einem anderen Unternehmer bezogenes Erzeugnis den Vorschriften der VO (EG) Nr. 834/2007 samt Durchführungsverordnungen nicht entspricht und Zweifel am Biostatus bestehen, sodass der Schutz des Verbrauchers vor Täuschung nicht gewährleistet ist (siehe MK_0001) oder</li> <li>- eine offensichtliche, grobe Übertretung gemäß MK_0002 oder</li> <li>- eine Unregelmäßigkeit/ein Verstoß gemäß MK_0004 vorliegt</li> </ul>
Kontrolle	Maßnahmen zur Klärung eines bestehenden Sachverhaltes (z. B. Vorortkontrolle, Probenahme, Bewertung von Dokumentationen bzw. Designprüfungen – Etikettierung, Recherchen etc.)

Unverzüglich	Risikobasiert zeitnah. Richtwert max. 15 Tage betreffend Informationsaustausch zwischen Österreich, der EK und anderen MS oder anerkannten Drittstaaten ab dem Zeitpunkt der Wahrnehmung eines Verdachts bzw. der Feststellung der Unregelmäßigkeit / des Verstoßes, wovon in begründeten Fällen abgewichen werden kann. Bei Meldung an den LH bei Verdacht oder Feststellung von Verstößen: Unverzüglich bei Vorliegen hinreichender Informationen.
--------------	--

## DURCHFÜHRUNG DES VERFAHRENS

Nr.	Tätigkeit	verantwortlich
-----	-----------	----------------

### 1 Allgemeiner Informationsaustausch

#### Start Informationen über Ergebnisse von Kontrollen austauschen

1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Erfüllung ihrer Kontrollaufgaben, insbesondere zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit, sind andere KSt. sowie der LH über die Ergebnisse der Kontrollen – von sich aus oder auf Verlangen – zu informieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Beginn und Ende des Kontrollverhältnisses und Stammdatenänderungen sind dem LH monatlich, jedoch bis spätestens am 15. des Folgemonats zu melden.</li> <li>o Werden der Unternehmer und/oder seine Subunternehmer von verschiedenen KSt. kontrolliert, so tauschen die KSt. die relevanten Informationen über die von ihnen kontrollierten Arbeitsgänge aus.</li> <li>o Bei Kontrollstellenwechsel sind der neuen KSt. auf deren Anfrage die relevanten Bestandteile des Kontrollakts der letzten drei Jahre zu übermitteln</li> </ul> </li> </ul>	KSt.
1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Erfüllung ihrer Kontrollaufgaben, insbesondere zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit, sind betroffene KSt. sowie betroffene LH über die Ergebnisse von Kontrollen (biorelevante amtliche Probennahmeergebnisse, Revisionsergebnisse durch Lebensmittelaufsicht) zu informieren.</li> <li>- Zuständige KSt. sind über die Anzeigenlegung und den Ausgang von Verfahren (Verwaltungsstrafverfahren, Maßnahmenbescheide etc.) zu informieren.</li> </ul>	LH
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GSt. (<a href="mailto:eu-qua@ages.at">eu-qua@ages.at</a>) ist über den Ausgang von Verfahren (Verwaltungsstrafverfahren, Maßnahmenbescheide etc.) zu informieren.</li> </ul>	
1.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akkreditierungsstelle ist über den Entzug oder über die Einschränkung der Zulassung gemäß § 4 EU-QuaDG oder die Unbefangenheit beeinträchtigende Umstände oder über die Änderung der Besitzverhältnisse in der KSt. zu informieren.</li> </ul>	KSt.

- |            |   |    |
|------------|---|----|
| <b>1.4</b> | - Akkreditierungsstelle ist über im Zuge der Überwachungstätigkeit gemäß Art. 92c bis 92e der VO 889/2008 festgestellte Umstände zu informieren, welche die Akkreditierung der KSt. beeinflussen könnten. | LH |
|------------|---|----|

**Start Informationen in Bezug auf die Zulassung**

- |            |  |      |
|------------|--|------|
| <b>1.5</b> | - LH über jede wesentliche Änderung der für die Zulassung maßgeblichen Umstände informieren. | KSt. |
|------------|--|------|

**2 KSt. hat Verdacht bzw. stellt einen Verstoß fest.**

**Start Es liegt ein Verdacht betreffend ein als bio zu vermarktendes Erzeugnis vor bzw. es wurde eine Unregelmäßigkeit/Verstoß festgestellt.**

- |            |  |      |
|------------|--|------|
| <b>2.1</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdacht auf Unregelmäßigkeit/Verstoß liegt vor</li> <li>- Kontrolle zur Aufklärung einleiten</li> <li>- Unternehmer zwecks Aufklärung zur Stellungnahme auffordern</li> <li>- Vorläufigen Beschluss über Nichtvermarktung als Bioprodukt für festzusetzenden Zeitraum fassen</li> <li>- LH unverzüglich informieren gemäß „Liste der zu meldenden Informationen bei Verstößen/Unregelmäßigkeiten“</li> <li>- Ggf. betroffene KSt. informieren</li> </ul> | KSt. |
|------------|--|------|

- |            |   |             |
|------------|---|-------------|
| <b>2.2</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- KSt. bei der Aufklärung unterstützen (Auskunftspflicht)</li> <li>- Angeordnete Maßnahmen der KSt. durchführen</li> <li>- Betroffene Ware vorläufig und nachweislich aussondern und/oder Biobezug entfernen</li> <li>- Ggf. betroffene Unternehmer informieren</li> </ul> | Unternehmer |
|------------|---|-------------|

- |  |   |      |
|--|---|------|
| <u>wenn sich der Verdacht nicht bestätigt:</u> |   |      |
| <b>2.3</b>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorläufige Vermarktungssperre widerrufen und Unternehmer informieren</li> <li>- Ggf. betroffene KSt. informieren</li> <li>- LH unverzüglich informieren</li> </ul> | KSt. |

- |            |   |             |
|------------|---|-------------|
| <b>2.4</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betroffene Ware kann mit Biobezug in den Verkehr gebracht werden</li> <li>- Ggf. betroffene Unternehmer informieren</li> </ul> | Unternehmer |
|------------|---|-------------|

- |  |   |      |
|--|---|------|
| <u>wenn sich der Verdacht bestätigt:</u> |   |      |
| <b>2.5</b>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorläufigen Beschluss über Nichtvermarktung gegenüber Unternehmer bestätigen</li> <li>- LH unverzüglich informieren gemäß „Liste der zu meldenden Informationen bei Verstößen/Unregelmäßigkeiten“</li> </ul> | KSt. |

- Unternehmer auffordern, Abnehmer (nicht Endverbraucher) der betroffenen Ware nachweislich zu informieren (Biobezug entfernen)
  - Ggf. betroffene KSt. informieren
- 
- 2.6**
- Abnehmer (nicht Endverbraucher) über Verstoß/Unregelmäßigkeit informieren (-> Start für informierten Unternehmer mit Pkt. 3.1) Unternehmer
  - Biobezug von betroffener Ware nachweislich entfernen
- 
- 2.7**
- Folgende Behörden verständigen:
    - o Ggf. LH andere(s) Bundesland/-länder
    - o Ggf. sonstige Behörde(n) (BAES, BKI, § 47 Abs. 3 LMSVG, Akkreditierungsstelle etc.)
    - o GSt.
    - o BMASGK (wenn Unternehmer Sitz im Ausland)
    - o AMA (bei bestimmten Verstößen/Unregelmäßigkeiten)
    - o Ggf. AGES (OFIS)
- 
- 2.8**
- wenn der Verdacht nicht vollständig ausgeräumt werden kann
- Sachverhalt prüfen und mit LH und/oder ggf. mit BMASGK/GSt. Rücksprache halten KSt.
- 
- 2.9**
- Sachverhalt prüfen und mit KSt. und/oder ggf. unter Einbeziehung BMASGK/GSt., Sachverständigen oder anderen betroffenen Behörden Rücksprache halten LH
- 
- 2.10**
- (-> wenn sich der Verdacht nicht bestätigt, weiter mit Pkt. 2.3, KSt.
  - -> wenn sich der Verdacht bestätigt, weiter mit Pkt. 2.5)

### 3 Unternehmer hat Verdacht bzw. stellt einen Verstoß fest

**Es liegt ein Verdacht betreffend ein als bio zu vermarktendes Start Erzeugnis vor bzw. es wurde eine Unregelmäßigkeit/ein Verstoß festgestellt**

- wenn ein Verdacht besteht:
- Betroffene Ware vorläufig und nachweislich aussondern und/oder Biobezug entfernen
  - KSt. informieren
  - KSt. bei der Aufklärung unterstützen (Auskunftspflicht)
- 3.1** Unternehmer
- Angeordnete Maßnahmen der KSt. durchführen
- wenn die Unregelmäßigkeit/ein Verstoß festgestellt wurde:
- Betroffene Ware nachweislich aussondern und/oder Biobezug entfernen
  - KSt. informieren
  - KSt. bei der Aufklärung unterstützen (Auskunftspflicht)

- Angeordnete Maßnahmen der KSt. durchführen
- Abnehmer (nicht Endverbraucher) über Verstoß/Unregelmäßigkeit informieren (-> Start für informierten Unternehmer mit Pkt. 3.1)

- Kontrolle aufgrund der Unternehmerinformation durchführen
- Beurteilung vornehmen

**3.2** wenn der Verdacht unbegründet ist:

KSt.

- Unternehmer nachweislich informieren

wenn der Verdacht begründet ist (-> bei Verdacht weiter mit Pkt. 2.1 bzw. wenn sich der Verdacht bestätigt, weiter mit Pkt. 2.5)

#### 4 LH hat Verdacht bzw. stellt einen Verstoß fest

**Start** **Es liegt ein Verdacht betreffend ein als bio zu vermarktendes Erzeugnis vor bzw. es wurde eine Unregelmäßigkeit/Verstoß festgestellt**

wenn der Verdacht auf Unregelmäßigkeit/Verstoß vorliegt oder eine Unregelmäßigkeit/Verstoß festgestellt wird aufgrund von

- o Kontrollen
- o Meldung eines anderen LH
- o Gutachten der AGES
- o Gutachten einer Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Länder oder
- o Parteienbeschwerde

**4.1**

LH

- Ggf. zuständige KSt. informieren (Unternehmer mit Sitz im Bundesland) (-> bei Verdacht weiter mit Pkt. 2.1, bzw. wenn sich der Verdacht bestätigt, weiter mit Pkt. 2.5) oder
- Ggf. sonstige Behörde(n) gemäß § 5 Abs. 4 oder 10 Abs. 1 EU-QuaDG (BAES, BKI, § 47 Abs. 3 LMSVG, Akkreditierungsstelle etc.) informieren

#### 5 Informationsaustausch zwischen Österreich, den anderen Mitgliedstaaten und der EK

**Start** **Es wurde eine Unregelmäßigkeit/Verstoß betreffend ein als bio vermarktetes Erzeugnis aus einem anderen MS oder ein Erzeugnis aus 1 Österreich, das Auswirkungen auf einen oder mehrere MS haben kann, festgestellt bzw. liegt ein Verdacht vor**

**5.1** wenn die Feststellung bzw. der Verdacht von der KSt. kommt

KSt.



	- Unverzüglich den LH mittels Formular „OFIS – Notification“ (Nr. 10616) gemäß Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und 889/2008“ einschließlich aller relevanten zusätzlichen Dokumente (z. B. Analysenberichte, Lieferpapiere, ...) informieren	
<b>5.2</b>	- Information der KSt. auf Richtigkeit, Vollständigkeit etc. überprüfen - Formular „OFIS – Notification“ an AGES (OFIS) einschließlich aller relevanten zusätzlichen Dokumente (z. B. Analysenberichte, Lieferpapiere, ...) per E-Mail an: <a href="mailto:ofis@ages.at">ofis@ages.at</a> (CC: <a href="mailto:bio@bmgf.gv.at">bio@bmgf.gv.at</a> , <a href="mailto:eu-qua@ages.at">eu-qua@ages.at</a> ) übermitteln	LH
<b>5.3</b>	<u>wenn</u> die Feststellung bzw. der Verdacht von einem anderen LH oder der AGES oder einer Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Länder kommt - Zuständige KSt. informieren <u>wenn</u> sich der Verdacht bestätigt, weiter mit Pkt. 2.7	LH
<b>5.4</b>	- Meldung in OFIS-Datenbank erfassen inkl. alle relevanten zusätzlichen Dokumente in der Datenbank hochladen, bestätigen und weiterleiten an: o EK o andere MS	AGES (OFIS)
	<i>INFORMATIONSPUNKT:</i> - <i>Ursache der Unregelmäßigkeit/des Verstoßes ermitteln</i> - <i>unverzüglich geeignete Maßnahmen treffen</i> - <i>innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Datum der OFIS-Meldung über das Ergebnis der Ermittlung und die getroffenen Maßnahmen via OFIS informieren</i> o <i>AGES (OFIS)</i> o <i>EK</i> o <i>andere MS</i>	Herkunfts-MS
<b>5.5</b>	- Antwort des Herkunfts-MS an LH weiterleiten	AGES (OFIS)
<b>5.6</b>	<u>wenn</u> die Feststellung bzw. der Verdacht von der KSt. kommt (Pkt. 2.1), dann Antwort des Herkunfts-MS an die KSt. weiterleiten <u>wenn</u> Antwort zufriedenstellend, dann AGES (OFIS) informieren <u>wenn</u> die Antwort nicht zufriedenstellend ist, dann zusätzliche Unterlagen vom Herkunfts-MS über AGES (OFIS) anfordern	LH
<b>5.7</b>	<u>wenn</u> Antwort zufriedenstellend, in OFIS akzeptieren und als MS abschließen <u>wenn</u> die Antwort nicht zufriedenstellend ist, zusätzliche Unterlagen vom Herkunfts-MS über OFIS anfordern (-> weiter ab Informationspunkt, nach Pkt. 5.4) - Nach Abschluss des Falles LH informieren	AGES (OFIS)

**5.8** - KSt. über den Abschluss informieren LH

**Start 2** **Es wurde eine Unregelmäßigkeit/ein Verstoß durch einen anderen MS betreffend ein als bio vermarktetes Erzeugnis aus Österreich festgestellt bzw. liegt ein Verdacht vor**

INFORMATIONSPUNKT

- *Unregelmäßigkeit/Verstoß in OFIS-Datenbank melden, wodurch automatisch informiert werden:*

- o EK
- o andere MS
- o AGES (OFIS)

einmeldender MS

**5.9** - Meldung inklusive verfügbarer Anhänge und Antwortformular „OFIS – Standard Reply“ (Nr. 10617) an zuständigen LH übermitteln AGES (OFIS)

**5.10** - Meldung, Antwortformular „OFIS – Standard Reply“ und verfügbare Anhänge per E-Mail an betreffende KSt. zwecks Kontrolle (CC: [ofis@ages.at](mailto:ofis@ages.at), [bio@bmgf.gv.at](mailto:bio@bmgf.gv.at), [eu-qua@ages.at](mailto:eu-qua@ages.at)) übermitteln LH

**5.11** - -> Bei Verdacht weiter mit Pkt. 2.1, bzw. wenn sich der Verdacht bestätigt, weiter mit Pkt. 2.5)  
 - Innerhalb von 20 Kalendertagen ab dem Datum der OFIS-Einmeldung über das Ergebnis der Ermittlung bzw. den Verfahrensstand und die getroffenen Maßnahmen mittels ausgesendetem Antwortformular „OFIS – Standard Reply“ an den LH zur Prüfung melden KSt.

**5.12** - Innerhalb von 28 Kalendertagen ab dem Datum der OFIS-Meldung über das Ergebnis der Ermittlung bzw. den Verfahrensstand und die getroffenen Maßnahmen mittels ausgesendetem Antwortformular „OFIS – Standard Reply“ an AGES (OFIS) melden LH

**5.13** - Die Antwort innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Datum der OFIS-Meldung via OFIS übermitteln an:  
 o EK AGES (OFIS)  
 o andere MS

INFORMATIONSPUNKT

wenn Antwort zufriedenstellend, dann in OFIS diese Informationen vermerken und abschließen

einmeldender MS

wenn die Antwort nicht zufriedenstellend ist, dann zusätzliche Unterlagen von Österreich über OFIS anfordern



5.14	<p>wenn die Antwort nicht zufriedenstellend ist, abgelehnte Antwort zur weiteren Bearbeitung und Durchführung weiterführender Nachforschungen an LH übermitteln, (-&gt; weiter ab Informationspunkt nach Pkt. 5.9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Abschluss des Falles LH informieren</li> </ul>	AGES (OFIS)
5.15	- KSt. über Abschluss informieren	LH
<p><b>6 Informationsaustausch zwischen Österreich, KSt. oder Kontrollbehörden des Herkunftsmitgliedstaates oder eines anerkannten Drittstaates und den anderen MS und der EK</b></p>		
<p><b>Es wurde eine Unregelmäßigkeit/ein Verstoß betreffend ein als bio zu Start vermarktendes Erzeugnis aus einem Drittstaat festgestellt bzw. liegt ein Verdacht vor</b></p>		
6.1	<p>wenn die Feststellung bzw. der Verdacht von der KSt. oder vom Unternehmer/Einführer kommt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unverzüglich den LH mittels Formular "OFIS – Irregularities Third Country" (Nr. 10619) informieren</li> </ul>	KSt.
6.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information der KSt. auf Richtigkeit, Vollständigkeit etc. überprüfen</li> <li>- Formular „OFIS – Irregularities Third Country“ einschließlich aller relevanten zusätzlichen Dokumente (z. B. Analysenberichte, Lieferpapiere, ...) an AGES (OFIS) per E-Mail (CC: <a href="mailto:bio@bmgf.gv.at">bio@bmgf.gv.at</a>, <a href="mailto:eu-qua@ages.at">eu-qua@ages.at</a>) übermitteln</li> </ul>	LH
6.3	<p>wenn die Feststellung bzw. der Verdacht von AGES oder einer Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Länder kommt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unverzüglich das Formular "OFIS – Irregularities Third Country" ausfüllen</li> <li>- Formular "OFIS – Irregularities Third Country" einschließlich aller relevanten zusätzlichen Dokumente (z. B. Analysenberichte, Lieferpapiere, ...) an AGES (OFIS) per E-Mail (CC: <a href="mailto:bio@bmgf.gv.at">bio@bmgf.gv.at</a>, <a href="mailto:eu-qua@ages.at">eu-qua@ages.at</a>) übermitteln</li> </ul>	LH
6.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formular "OFIS – Irregularities Third Country" in OFIS-Datenbank eintragen, die relevanten zusätzlichen Dokumente in Datenbank hochladen, bestätigen und weiterleiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>o EK</li> <li>o andere MS</li> <li>o zuständige Stelle im Drittstaat</li> </ul> </li> </ul>	AGES (OFIS)
<p><u>INFORMATIONSPUNKT</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursache der Unregelmäßigkeit/des Verstoßes ermitteln</li> <li>- unverzüglich geeignete Maßnahmen treffen</li> </ul>		<p><i>anerkannter Drittstaat oder anerkannte KSt./Kontrollbehörde im Drittstaat</i></p>

	- innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Datum der OFIS-Meldung über das Ergebnis der Ermittlung und die getroffenen Maßnahmen wieder via OFIS informieren <ul style="list-style-type: none"> <li>o EK</li> <li>o AGES (OFIS)</li> </ul>	
<b>6.5</b>	- Antwort des anerkannten Drittstaates oder der anerkannten KSt./Kontrollbehörde an LH weiterleiten	AGES (OFIS)
	- <u>wenn</u> die Feststellung bzw. der Verdacht von der KSt. kommt (Pkt. 6.1), dann Antwort des anerkannten Drittstaates oder der anerkannten KSt./Kontrollbehörde an KSt. weiterleiten	
<b>6.6</b>	- <u>wenn</u> Antwort zufriedenstellend, dann AGES (OFIS) informieren - <u>wenn</u> die Antwort nicht zufriedenstellend ist, dann zusätzliche Unterlagen vom anerkannten Drittstaat oder der anerkannten KSt./Kontrollbehörde über AGES (OFIS) anfordern	LH
	- <u>wenn</u> Antwort zufriedenstellend, dann in OFIS die Meldung akzeptieren und abschließen	
<b>6.7</b>	- <u>wenn</u> die Antwort nicht zufriedenstellend ist, dann zusätzliche Unterlagen vom anerkannten Drittstaat oder der anerkannten KSt./Kontrollbehörde über Antwort in OFIS-Datenbank anfordern (weiter ab Pkt. 6.5)	AGES (OFIS)

## 7 Informationsaustausch bei sonstigen gesetzlichen Verstößen

**Verdacht einer groben oder offensichtlichen Übertretung von Start lebensmittel-, tierschutz-, füttermittel-, wein-, pflanzenschutzmittel-, düngemittel- oder saaatgutrechtlichen Vorschriften liegt vor**

<b>7.1</b>	- Bei Verdacht ist der LH unverzüglich zu informieren	KSt.
	- Unverzüglich die für die Einhaltung der betroffenen gesetzlichen Anforderungen zuständige Behörde informieren	
<b>7.2</b>	- Unverzüglich die GSt. ( <a href="mailto:eu-qua@ages.at">eu-qua@ages.at</a> ) informieren	LH

## 8 Informationsaustausch bei bestimmten Verstößen zwischen AMA und LH

**Start Information der AMA durch LH: Rechtskräftige Maßnahmebescheide, 1 Anzeigen sowie bestimmte Verstöße**

<b>8.1</b>	- Den LH über bestimmte Verstöße informieren	KSt.
------------	--	------

<b>8.2</b>	- Die AMA zu den festgelegten Terminen über rechtskräftige Maßnahmebescheide, Anzeigen und von den KSt. gemeldete bestimmte Verstöße informieren	LH
<b>8.3</b>	- Den LH über Verstöße gegen die VO 834/2007, die im Rahmen der Abwicklung der Förderverwaltung gemäß § 3 Abs. 2 Z 3 des AMA-Gesetzes 1992 festgestellt wurden, informieren	AMA
<p><b>Start Information LH durch AMA: Feststellungen der AMA-Kontrolle 2 betreffend ÖPUL, „Biologische Wirtschaftsweise“ über Verstöße</b></p>		
<b>8.4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den LH über nachstehende Verstöße informieren                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Einsatz von verbotenen Arzneimitteln;</li> <li>o Arzneimitteleinsatz ohne tierärztliche Entscheidung;</li> <li>o Verbotene körperliche Eingriffe an Tieren;</li> <li>o Verbot des Einsatzes von Herbiziden zur Abreife / Erntevorbereitung von Getreide und Raps wurde nicht eingehalten;</li> <li>o Einsatz von konventionellem und/oder gebeiztem Saat- oder Pflanzgut ohne vorherige Genehmigung, ohne generelle Ausnahmegenehmigung bzw. ohne Nachweis der Nichtverfügbarkeit von biologischem Vermehrungsmaterial;</li> <li>o Grobe Mängel in der Tierhaltung;</li> <li>o Anwendung von Düngemitteln, Bodenverbesserern und Nährstoffen, die nicht im Anhang I der VO 889/2008 angeführt sind;</li> <li>o Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die nicht im Anhang II der VO 889/2008 angeführt sind;</li> <li>o Beanstandung lt. Probeziehungs-Prüfberichts (Einsatz von verbotenen Pflanzenschutzmitteln);</li> <li>o Beanstandung lt. Probeziehungs-Prüfberichts (Einsatz von EU-weit verbotenen Pflanzenschutzmitteln).</li> </ul> </li> </ul>	AMA
<b>8.5</b>	- Die KSt über die gemeldeten Verstöße gem. 8.4 informieren	LH
<b>8.6</b>	- -> weiter mit Pkt. 2.1	KSt
<b>8.7</b>	- -> weiter mit Pkt. 2.2	Unternehmer

## **MITGELTENDE DOKUMENTE, RECHTSVORSCHRIFTEN UND EXTERNE VORGABEDOKUMENTE**

- MK\_0001: Maßnahmenkatalog gem. Artikel 92d der VO (EG) Nr. 889/2008
- MK\_0002: Maßnahmenkataloge für den Verdacht einer offensichtlichen, groben Übertretung
- MK\_0004: Katalog der an den Landeshauptmann zu meldenden Verstöße und Unregelmäßigkeiten
- L\_0003 Liste der zu meldenden Informationen bei Verstößen/Unregelmäßigkeiten
- Formular Nr. 10616 OFIS – Notification
- Formular Nr. 10617 OFIS – Standard Reply
- Formular Nr. 10619 OFIS – Irregularities Third Country
- KF\_0002: Kommentierte Fassung der Verordnung (EG) Nr. 889/2008

Gesetzliche Regelungen zu den jeweiligen Punkten:

- 1.1 Art. 27 Abs. 5 lit. d und Art. 31 der VO (EG) Nr. 834/2007, Art. 92 Abs. 1 und 2 (s. auch LL) der VO (EG) Nr. 889/2008, § 7 Abs. 1 und § 10 Abs. 1 EU-QuaDG
- 1.2 Art. 31 der VO (EG) Nr. 834/2007, § 7 Abs. 2, § 10 Abs. 1 und § 18 Abs. 5 EU-QuaDG
- 1.3 § 10 Abs. 1 EU-QuaDG
- 1.4 § 10 Abs. 1 EU-QuaDG
- 1.5 § 4 Abs. 8 EU-QuaDG
- 2.1 Art. 27 Abs. 5 lit. d, Art. 30 Abs. 2 und 31 der VO (EG) Nr. 834/2007, Art. 91 Abs. 2 und Art. 92 Abs. 4 und 5 der VO (EG) Nr. 889/2008 und § 7 Abs. 1 EU-QuaDG
- 2.2 Art. 63 Abs. 2 lit. c der VO (EG) Nr. 889/2008, § 8 Abs. 3 und 7 EU-QuaDG
- 2.3 Art. 31 der VO (EG) Nr. 834/2007, Art. 91 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 889/2008 und § 7 Abs. 1 EU-QuaDG
- 2.5 Art. 27 Abs. 5 lit. d, Art. 30 Abs. 2 und 31 der VO (EG) Nr. 834/2007, Art. 91 Abs. 2 und Art. 92 Abs. 4 und 5 der VO (EG) Nr. 889/2008 und § 7 Abs. 1 EU-QuaDG
- 2.6 Art. 63 Abs. 2 lit. c der VO (EG) 889/2008
- 2.7 Art. 30 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 834/2007, § 7 Abs. 2, § 10 Abs. 1 und § 12 Abs. 1 EU-QuaDG
- 3.1 Art. 63 Abs. 2 lit. h und Art. 91 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 889/2008 und § 8 Abs. 6 und 7 EU-QuaDG
- 3.2 Siehe 2.1, 2.3 und 2.5
- 4.1 Art. 30 Abs. 2 und Art. 31 der VO (EG) Nr. 834/2007, § 10 Abs. 1 EU-QuaDG
- 5 Art. 30 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 834/2007, Art. 92a Abs. 1, 1a, 4 und 5 und Art. 94 der VO (EG) Nr. 889/2008
- 6 Art. 15 der 1235/2008 und Art. 92a Abs. 2 der VO (EG) Nr. 889/2008, Erlass BMG-75340/0002-II/B/13/2012 vom 7.2.2012, „Übernahme der Kommunikationsaufgaben in OFIS durch die AGES, Standort Salzburg“
- 7 § 7 Abs. 2 EU-QuaDG
- 8.2 Art. 92 Abs. 6 der VO (EG) Nr. 889/2008, § 12 Abs. 1 EU-QuaDG, Erlass des BMASGK vom 17.2.2016, BMG-75340/0018-II/B/13a/2015
- 8.4 § 12 Abs. 2 EU-QuaDG


Standort: [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at), [eur-lex.europa.eu](http://eur-lex.europa.eu)

## DOKUMENTENSTATUS

	erstellt	fachlich geprüft	QM geprüft	genehmigt
Name	AG Informationsaus- tausch	AG Informationsaus- tausch	Geschäftsstelle EU-QuaDG	Kontrollausschuss gemäß § 5 EU-QuaDG
Datum	12.5.2016 23.6.2016 24.8.2016	8.11.2016	23.11.16	23.11.16
Zeichnung	Ohne Unterschrift	Ohne Unterschrift	gezeichnet	Ohne Unterschrift
	geändert	fachlich geprüft	QM geprüft	genehmigt
	BMASGK/Geschäfts- stelle EU-QuaDG	AG Informationsaus- tausch	Geschäftsstelle EU-QuaDG	Kontrollausschuss gemäß § 5 EU-QuaDG
	17.09.18	31.10.18	12.11.18	7.12.18
	Ohne Unterschrift	Ohne Unterschrift	Ohne Unterschrift	Ohne Unterschrift

Vorlage: 9321\_1

## ANLAGEN

Prozesslandkarte	 Prozesslandkarte_v1 _gültig-1.1.2017.doc
------------------	--

UNGÜLTIG